



STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul • Bietenholz • Bisikon • Effretikon • First • Horben • Illnau
Kemleten • Luckhausen • Mesikon • Ober - Kempttal • Ottikon

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

Sitzung vom 8. März 2001

Gesch. Nr. 144/00

32.6.2 Stadtverwaltung.- Antrag des Stadtrates an den Grossen Gemeinderat betr. Behördeninitiative an den Kantonsrat zur Einführung einer kantonalen Energieabgabe.-

A n t r a g

Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den formellen Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 19 des Gesetzes über das Vorschlagsrecht des Volkes (Initiativgesetz) -

b e s c h l i e s s t :

1. Dem Kantonsrat wird hiermit eine Behördeninitiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgendem Initiativbegehren eingereicht:

Einführung einer kantonalen Energieabgabe

- Es ist eine Vorlage zur Einführung einer kantonalen Energieabgabe auf nicht erneuerbaren Energieträgern auszuarbeiten und zur Genehmigung vorzulegen.
- Die Abgabe ist nach den vom jeweiligen Energieträger ausgehenden Risiken für die Umwelt zu differenzieren.
- Der Ertrag aus der Abgabe ist je zur Hälfte zur Verbilligung der Krankenkassenprämien einerseits und andererseits zur Reduktion des Verbrauches an nicht erneuerbaren Energieträgern bzw. zur Förderung von alternativen Energieträgern einzusetzen.
- Die Energieabgabe ist innert einer Frist von 4 Jahren einzuführen.

2. **Begründung**

- a) Die Auswirkungen des Menschen auf Atmosphäre und Klima werden allmählich auf dramatische Weise sichtbar und verlangen dringenden Handlungsbedarf.
- b) Der Kanton Zürich hat anlässlich der eidgenössischen Abstimmung vom 24. September (2000) sowohl der Förderabgabe wie auch der Energielenkungsabgabe zugestimmt. Die Stadt Illnau-Effretikon hat der Förderabgabe ebenfalls zugestimmt und die Energielenkungsabgabe knapp abgelehnt. Der Bezirkshauptort Pfäffikon hat beiden Vorlagen zugestimmt.

- c) Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes sind die Kantone im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Umsetzung zukunftsbeständiger Verhaltensweisen verpflichtet. Die GZA/TZN – von Kanton, der Wirtschaft und Zürich Plus getragen – haben sich entsprechende Zielsetzungen für ihren gesamten Wirtschaftsraum auf die Fahne geschrieben. Illnau-Effretikon ist vorläufig noch Mitglied von Zürich Plus und hat einen Prozess zur Erarbeitung einer Lokalen Agenda 21 eingeleitet.
 - d) Die vorgeschlagene kantonale Energieabgabe unterstützt die energiepolitische Strategie der Energiestadt Illnau-Effretikon, welche seit vielen Jahren eigenständig ebensolche Zielsetzungen erfolgreich verfolgt. Die vorzusehende Abgabe ist somit eine Massnahme zur Umsetzung der nationalen wie auch kantonalen und kommunalen energiepolitischer Ziele im Kanton Zürich.
 - e) Die Abgabe dient der Förderung der Wirtschaft und des Standortes. Sie gibt der Industrie neue Impulse, eröffnet so zukunftsgerichtete Märkte und entlastet gleichzeitig die steigenden Gesundheitsausgaben der Haushalte.
 - f) Die Erfahrungen mit Abgaben im Kanton Baselstadt sind überaus positiv. Insbesondere hat auch die Wirtschaft davon profitiert.
3. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
- a) die Geschäftsleitung des Kantonsrates, 8090 Zürich,
 - b) Frau Gemeinderätin Esther Hildebrand, GP, Steinacherstr. 35, 8308 Illnau, für sich und zuhanden der Mitunterzeichner/innen der entsprechenden Motion zuhanden des Grossen Gemeinderates.

W e i s u n g

Gemeinderätin Esther Hildebrand, GP, und 10 Mitunterzeichner/innen haben im Grossen Gemeinderates eine Motion eingereicht mit dem Ziel, eine Behördeninitiative beim Kantonsrat einzureichen zur Einführung einer kantonalen Energieabgabe. Der Motionstext entspricht dem vorstehenden Antrag. Gleichzeitig wurde der Stadtrat eingeladen, das Anliegen ebenfalls zu unterstützen.

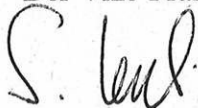
An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 1. Februar 2001 wurde die Motion behandelt und mit einem Stimmenverhältnis von 20 : 15 an den Stadtrat überwiesen mit dem Auftrag, dem Grossen Gemeinderat eine definitive Vorlage zu unterbreiten. Diesem Auftrag kommt der Stadtrat hiermit nach.

Vorfrageweise hatte der Stadtrat bereits an seiner Sitzung vom 18. Januar 2001 beschlossen, sich an einer solchen Behördeninitiative nicht zu beteiligen.

KE

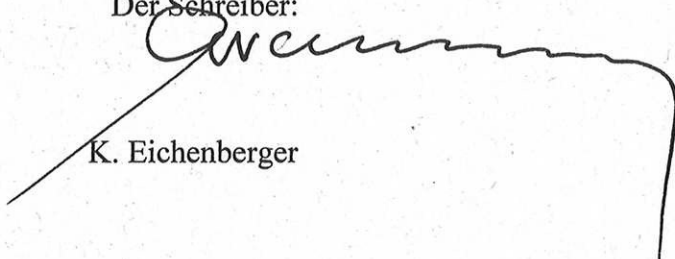
STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

Der Vize-Präsident:



S. Lerchi

Der Schreiber:



K. Eichenberger

Versandt:

- 9. März 2001